

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontischer und ontologischer Kategorienkollaps

1. Vermöge Toth (2015) gelten die folgenden Isomorphien zwischen der triadischen ontologischen Relation $O = [\text{Eigenrealität}, \text{Außenrealität}, \text{Mitrealität}]$ (vgl. Bense 1969, S. 31), im folgenden abgekürzt als ER, AR, MR, und der triadischen ontischen Relation $S^* = [S, U, E]$

$$ER \cong S$$

$$AR \cong U$$

$$MR \cong E.$$

$$2.1. (E=U) \subset S^*$$

Mitrealität und Eigenrealität koinzidieren, aber es ist somit $S^* \neq S$, daher ist der nicht-eßbare Spieß als Trägerobjekt vom eßbaren Aufgespießten differenzierbar.



$$2.2. S^* = S = U = E$$

Es besteht ontische Eigenrealität vermöge ontischen und ontologischen Kategorienkollapses. Deswegen ist alles, was auf dem Teller ist, eßbar. (Der Teller selber fungiert als thematisch differentes Trägerobjekt für $S^* = S = U = E$.)



Rest. Sihlcity, Kalandersplatz 1, 8045 Zürich (aus: Tagesanzeiger, 21.5.2015)

Literatur

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek
1969

Toth, Alfred, Eigenrealit, Außenrealität, Mitrealität. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2015

21.5.2015